



„Dialog bedeutet Kompromiss: Wir lassen uns auf die Meinung des anderen ein.“ Dalai Lama

Besonders stolz ist die Redaktion auf den dialog in bergundsteigen, in dem wir selbst oder externe Fachleute eure Leserpost beantworten. Im Postfach dialog landen nicht nur klassisches Feedback zum Heft oder spezielle Fragen zu sicherheitsrelevanten Fachthemen, sondern manchmal sogar so lange und fundierte Leserbriefe, die als eigenständige Fachbeiträge durchgehen könnten. So wie beispielsweise der Leserbrief des Lawinenexperten Eike Roth in der letzten Ausgabe von bergundsteigen mit dem Titel „Die Lawinenkunde – das geheimnisvolle Wesen“. Solche tiefgründigen Auseinandersetzungen führen nicht selten zu spannenden Debatten, die uns in der Sache weiterbringen. Das wollen wir. Das macht bergundsteigen aus.

Um diese Diskussionen zu leiten und die richtigen Antworten auf eure Fragen zu bekommen, braucht es eine kompetente Person in der Redaktion. Die haben wir mit Gerhard Mössmer zweifellos gefunden. Gerhard ist eigentlich ausgebildeter Architekt, aber irgendwann haben dann Felswände mehr Faszination auf ihn ausgeübt als Hauswände und auch das Planen von Touren stellte sich irgendwie reizvoller heraus als die Arbeit im Planungsbüro. So blieb ihm gar nichts an-

deres übrig, als Bergführer zu werden. Als solcher gondelte er ganz schön in der Weltgegend herum: Denali (Alaska), Mustagh Ata (China), Ararat (Türkei), Marokko, Norwegen... Wenn man eine solche Tour bei einem großen Reiseveranstalter buchte, konnte es gut sein, dass man mit Gerhard als Guide unterwegs sein durfte.

Inzwischen ist Gerhard beim Österreichischen Alpenverein in der Abteilung Bergsport angekommen und dort schon seit fast 10 Jahren verantwortlich für Lehrschriften, Lehrmeinung und die Leitung des Bundeslehrteams der Ausbildungsakademie. Es gibt wohl nur wenige Bergführer, die alle Lehrschriften, welche am Markt oder am alpinen Schwarzmarkt unter der Hand erhältlich sind, besitzen. Gerhard ist einer davon. Was aber noch beeindruckender ist, er vermittelt den Eindruck, sie auch tatsächlich gelesen zu haben. Wenn ihr euch selbst davon überzeugen wollt, dann schreibt uns unter dialog@bergundsteigen.at. Vielleicht gelingt es euch ja, eine Frage zu stellen, auf die selbst Gerhard keine Antwort weiß und zu der er auch keine*n Expert*in findet. Wir glauben es nicht.

Eure Redaktion